

Von: "": franziska bründler :": <franziska@fidea.ch>
Betreff: **Mono Lux - Idee!**
Datum: 17. Mai 2008 02:23:56 GMT+02:00
An: b.springer@harvestm.ch
1 Anhang, 831 KB



Liebe Frau Springer

Unser heutiges Telefongespräch geht mir nicht mehr aus dem Kopf - sodass ich nun einige Stunden wach im Bett lag - bis ich wusste, ich muss Ihnen eine Email schreiben.

Im Hirn dreht es nämlich deshalb:

Ich schliesse nächsten Frühling mein Studium an der Uni Zürich ab. Als ich vor fünf Jahren anfang zu Studieren, arbeitete ich wie am Telefon erwähnt für die Zeitschrift "Wohnrevue", da entstand eben auch der Bericht über Design aus sozialen Institutionen (siehe Attachment). Dann ging ich ein Jahr nach Florenz in den Austausch und als ich zurück kam, fand ich per Zufall einen Job in einer Werbeagentur, welche sich auf Design und Architektur spezialisiert hat. Ich durfte also in diesen Bereich weiterhin tätig sein, was für mich als Design-Freak genial ist.

Neben diesem Job begann ich peu à peu selbst einige Projekte zu machen. Kleine Sachen wie Stylings oder Fotoproduktionen, oder auch PR Arbeit für Freunde. Dies unter dem Label FIDEA. Zur Zeit bin ich daran, einen Freund zu betreuen, welcher Möbel aus Beton macht. Ziel ist es im November an der Blickfang Messe teilzunehmen.

In meiner Zeit bei der Wohnrevue durfte ich nach Hongkong mit einer Firma, welche sich auf Silber spezialisiert hat. Dies war mehr Zufall, dass ich da dabei sein konnte. Doch als ich nach Hause kam und gesehen habe, was da alles so billig produziert wird, wusste ich, dies kann es nicht sein.

Dann entstand die Idee, basierend auf dem Artikel in der Wohnrevue mich vertieft mit Design aus sozialen Werkstätte zu beschäftigen und eben evt eine Plattform aufzubauen, welche nur solche Produkte anbietet bzw eigenen Produkte zu entwickeln. Die Idee von GoodDesign war geboren.

Ich hab das Projekt letzten Herbst an der Uni im Seminar für Unternehmungsgründung vorgestellt und es stiess auf Begeisterung. Ich selbst zweifelte aber noch. Es fehlte an Mut und irgendwie war immer der Gedanke da, "beende zuerst dein Studium".

Vorab schien es mir am risikoärmsten und einfachsten (und vernünftigsten), anfangs mal als Vermittlerin zwischen Unternehmen, welche ein Kundengeschenk oder Weihnachtsgeschenk suchen und einer Institution/Firma, welche schon ein fixfertiges Produkt hat, zu agieren. So sprach ich eben auch die eine Firma in Luzern an und sagte: Es gibt da ein total geniales Produkt, dass perfekt zu Euch passen würde! Die Begeisterung ist gross.

Doch ein Teil davon habe ich Ihnen heute ja schon erzählt. Meine Gedanken spuhlen nun aber weiter und ich habe mir folgendes überlegt:

Was halten Sie davon, wenn Mono Lux das erste Produkt aus der GoodDesign Kollektion ist?

Konkret gefragt:

Würde die Möglichkeit bestehen, dass Sie das Produkt anstelle an eine Institution an eine Privatperson "übergeben" um das Produkt weiterhin am Leben zu erhalten?

Ich denke nun einfach laut:

Selbstverständlich würde Ihr Bruder weiterhin immer als Designer aufgeführt werden.

Ich würde eine Institution suchen und das Produkt vertreiben, sowie das Marketing dafür übernehmen.

Ich würde von Euch sozusagen die Rechte erwerben.

Und auch da bin ich gleich ehrlich, ich hab da eigentlich kein Budget dafür, doch vielleicht gäbe es die Möglichkeit, dass ich pro verkauftes Produkt Euch einen Betrag geben könnte. Oder langfristig eine Lösung finden ...

Ich hoffe ich habe Sie mit dieser direkten Anfrage nicht überrumpelt. Doch mir schwirrt die Idee mit GoodDesign, der Plattform und eigenen Produkten schon so lange im Kopf rum, doch es fehlte wie gesagt der Mut und im Herzen dieses richtige Gefühl, dass der Business Case nun stimmt.

Heute war dies plötzlich anders: Ich dachte, wow, dies könnte das erste GoodDesign Produkt sein und doch wäre es erst ein kleiner Einstieg und nicht grad was total grosses, was neben dem Studium noch zu grob wäre...

Vielleicht verstehen Sie die Gefühle und Gedanken, welche da in meinen Kopf rumturnen... Die Lust etwas tolles selbst zu tun, die Angst mit dem finanziellen ect....

So, jetzt sind die Gedanken draussen, sodass ich nun herrlich schlafen kann. Es würde mich sehr freuen, von Ihnen ein Feedback zu erhalten. Sehr gerne komme ich sonst auch mal nach Winterthur, um über die Idee weiter zu diskutieren.

Ein schönes Wochenende
Liebe Grüsse
Franziska Bründler

____ Franziska Bründler
____ franziska@fidea.ch
____ +41 79 488 34 54